

Sehr geehrte Volksvertreterinnen und Volksvertreter !

Im Pflegebereich, im Hospizdienst und in der Palliativmedizin wird derzeit schon viel geleistet, permanente Weiterentwicklung und Verbesserung in diesen Bereichen sind gut und notwendig.

Was bei all den vielen Diskussionen jedoch zu kurz kam bzw. ablehnend behandelt wurde, das ist die Suizidbeihilfe. Aus panischer Angst vor Mißbrauch und/oder aus religiösen Gründen wird in dieser Sache das Selbstbestimmungsrecht durch strikte Ablehnung mit Füßen getreten, obwohl kein Mensch, der einen solchen Notausgang nicht in Anspruch nehmen will, durch eine Gesetzesänderung Schaden erleiden würde.

Ich möchte - wie auch der Großteil der Bevölkerung - folgende Option als M ö g l i c h k e i t haben : Sollte ich einmal in die Lage kommen, mein Leben beenden zu wollen und dazu Hilfe zu benötigen, will ich einen Mitmenschen bitten dürfen, mir beim Suizid behilflich zu sein, ohne in ein anderes Land reisen zu müssen, wo man in dieser Sache den Menschen Respekt und Selbstbestimmung zubilligt.

Eine Entkriminalisierung der Suizidbeihilfe ist dafür notwendig

! Voraussetzung ist natürlich geistige Zurechnungsfähigkeit, absolute Freiheit der Entscheidung und alle nur erdenklichen Vorkehrungen gegen Mißbräuche aller Art.

Absurd und grausam ist die diesbezügliche derzeitige Gesetzeslage und damit eines modernen, humanen Rechtsstaats einfach unwürdig.